

Kurzbericht | 2022

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das Anlagejahr 2022 war für alle Pensionskassen wenig erfreulich. Russlands Überfall auf die Ukraine befeuerte die aus der Pandemie bereits bestehenden Lieferkettenprobleme weiter und verursachte ein Hochschnellen der Energiepreise als Folge der zu hohen Abhängigkeit von Russlands Öl- und Gaslieferungen. Die Inflationsbekämpfung durch die Notenbanken führte nach einer langen Periode tiefer Zinsen wieder zu einem Ansteigen der Zinsen. Dies obwohl bis vor kurzem Konsens darüber bestand, dass ein Zinsanstieg vor dem Hintergrund viel zu hoher Staatsverschuldungen eigentlich nicht möglich ist. Auch im laufenden Jahr 2023 ereilen uns mit der Übernahme der CS durch die UBS Schlagzeilen, welche wir uns noch vor einem Jahr nicht hätten vorstellen können. Doch wo Schatten ist, gibt es auch Licht. Der Zinsanstieg hat zum Wegfall der Negativzinsen geführt und wird mittelfristig auch wieder zu Erträgen führen. Die hohen Energiepreise führen zu einem schnelleren Umbau der Energiewirtschaft, dies dürfte Anlagen in Infrastruktur begünstigen.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick zu schwerpunktmässigen Themen, welche uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben.

Teilliquidationen in den Vorsorgewerken AQUILA und FUTURA

Die Unternehmen DEPOT CH AG, HeBa Partners AG und Magazine zum Globus AG lösten die Anschlussvereinbarungen mit der VIG auf den 31. Dezember 2021 auf, da sie nicht mehr zur Migros Gruppe gehören und somit nicht in der VIG verbleiben konnten. Infolge Auflösung der Anschlussvereinbarungen liegt in den Vorsorgewerken AQUILA und FUTURA der Sachverhalt einer Teilliquidation vor. Die Durchführung der Teilliquidationen der Vorsorgewerke AQUILA und FUTURA hat einiges an personellen Ressourcen gebunden. Auf Beschluss der betroffenen Vorsorgekommissionen wurde der grösste Teil der abfließenden Mittel infolge Teilliquidation anfangs Januar und Februar 2022 in Liquidität umgewandelt. Das Anlagejahr begann im Januar schon mit einer negativen Performance von -2.4% und entwickelte sich bis zum Eintritt der Rechtskraft der Teilliquidationsberichte auf -9.4%. Dass die Ansprüche aus Teilliquidation so weit als möglich in Liquidität gehalten wurden, kann aus heutiger Sicht als sehr gute Entscheidung beurteilt werden.

Die Abgabe der Versicherten der DEPOT CH AG, der HeBa Partners AG und der Magazine zum Globus AG

an die neuen Vorsorgeeinrichtungen, sowie die Übernahme des Versicherten- und Rentnerbestands der Denner AG, hat uns ebenfalls stark absorbiert.

Mit Mitarbeiterinformation vom 28. November 2022 bzw. Medienmitteilung vom 2. Dezember 2022 wurde die Übernahme der Snäx AG durch die fefel AG bekannt gegeben. Die Snäx AG werde organisatorisch in die fefel AG integriert. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden (ausser von drei Kader-Mitarbeitenden) sind gemäss Art. 333 OR per 1. Dezember 2022 an die fefel AG übergegangen. Durch die Austritte der 21 Versicherten der Snäx AG hat sich der Bestand um rund 46% und das Vorsorgekapital um rund 40% reduziert. Damit sind die Voraussetzungen für die Durchführung einer erneuten Teilliquidation im Vorsorgewerk FUTURA erfüllt.

Ergebnis Asset Liability Analyse

Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr durch einen externen Dienstleister eine Asset-Liability-Studie erstellen lassen, mit dem Ziel, die bestehende Anlagestrategie zu überprüfen. Die neu definierte Anlagestrategie beinhaltet eine Quote von 5% für Anlagen in Infrastruktur: Im Gegenzug werden Staatsobligationen Ausland und Aktien Ausland etwas zurückgenommen. Damit werden ab 1. Januar 2023 Nominalwertanlagen reduziert, dafür Sachwertanlagen und die Fremdwährungs-Absicherungsquote erhöht.

Neuanschlüsse von Unternehmen

Im Jahr 2022 schloss sich Denner AG an das neu gegründete Vorsorgewerk DENNER an.

Vorsorgekommissionen und Stiftungsrat

Durch den Verkauf von Snäx AG müssen im Vorsorgewerk FUTURA neue Vorsorgekommissionsmitglieder gewählt werden. Nachwahlen haben sich auch in den Vorsorgewerken AQUILA, VIVA, TRAVEL und DENNER infolge von Austritten, Rücktritten bzw. Pensionierung ergeben. Thomas Lüscher vom Vorsorgewerk DENNER hat neu das Amt des Vizepräsidenten im Stiftungsrat übernommen. Wir danken an dieser Stelle den ausgetretenen Mitgliedern dieser Organe für deren geleistete Dienste für die VIG und heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und danken allen Beteiligten, die sich im Jahr 2022 für die VIG eingesetzt haben.

Markus Glesti
Präsident des Stiftungsrats

Michel Haldemann
Geschäftsführer

Bilanz

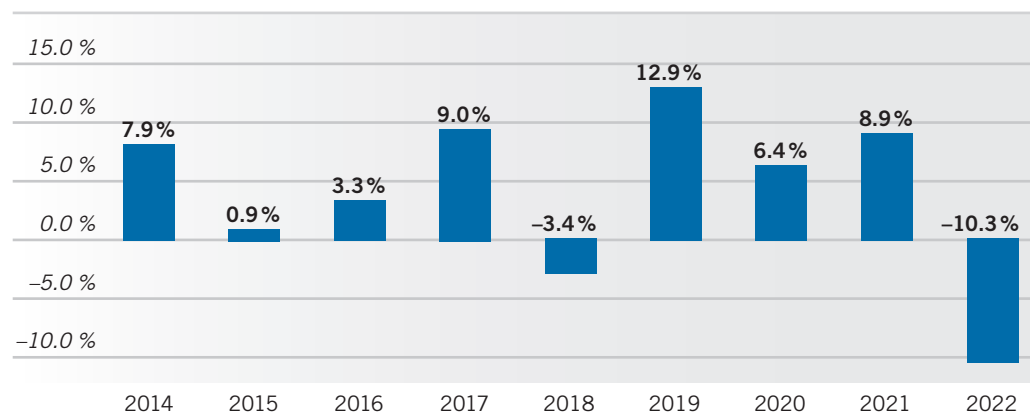
	2022 TCHF	2021 TCHF
Bilanz per 31. Dezember		
Aktiven	1 223 709.4	1 183 111.8
Operative Aktiven und aktive Rechnungsabgrenzung	2 367.0	5 818.5
Kapitalanlagen	1 221 342.4	1 177 293.3
■ Liquidität	27 009.7	336 554.0
■ Obligationen	441 586.2	337 348.4
■ Aktien	434 475.2	289 689.4
■ Immobilien	313 192.6	213 701.5
■ Anlagen in Infrastruktur	5 078.6	0.0
Passiven	1 223 709.4	1 183 111.8
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	22 388.3	155 101.7
Arbeitgeberbeitragsreserven	118 625.4	12 201.2
Nicht-technische Rückstellungen	3 721.9	1 492.5
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	978 692.6	729 236.2
■ Vorsorgekapital aktive Versicherte	657 718.9	570 928.9
■ Vorsorgekapital Rentner	240 223.7	103 979.3
■ Technische Rückstellungen	80 750.1	54 327.8
Wertschwankungsreserve	100 281.2	134 518.5
Freie Mittel	0.0	150 561.7
■ Stand zu Beginn der Periode	150 561.7	232 353.8
■ Aufwandüberschuss	-150 561.7	-81 792.1

Betriebsergebnis

	2022 TCHF	2021 TCHF
Betriebsergebnis		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-36 407.2	-277 749.2
■ Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	698 820.0	195 259.5
■ Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-479 309.4	-827 956.3
■ Veränderung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-254 191.0	355 499.5
■ Versicherungsertrag	1 042.0	1 637.4
■ Versicherungsaufwand	-2 768.9	-2 189.3
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-143 651.9	128 121.7
■ Erfolg aus den Vermögensanlagen	-141 159.2	129 613.5
■ Zinsaufwand	-170.4	-134.5
■ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-2 322.3	-1 357.3
Bildung/Auflösung nicht-technische Rückstellungen	-2 229.4	75.6
Sonstiger Ertrag	84.5	33.9
Sonstiger Aufwand	-367.3	-114.0
Verwaltungsaufwand	-2 227.0	-1 653.4
Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve	-184 798.2	-151 285.4
Auflösung Wertschwankungsreserve	34 236.6	69 493.3
Aufwandüberschuss	-150 561.8	-81 792.1

Performance

Performance seit Bestehen der VIG



Vermögensanlagen

Anlagekategorien

per 31. Dezember in %	2022			2021		
	Allokation	Performance	Benchmark	Allokation	Performance	Benchmark
Liquidität	2.2	-3.6	-0.4	28.6	0.0	-0.8
Obligationen	36.2	-1.8	-2.2	28.6	-1.8	-2.2
Aktien	35.6	-19.7	-19.1	24.6	20.9	22.0
Immobilien	25.6	5.9	4.9	18.2	8.1	5.7
Anlagen in Infrastruktur	0.4	8.6	8.6	-	-	-
Total	100.0	-10.3	-11.9	100.0	8.9	8.8

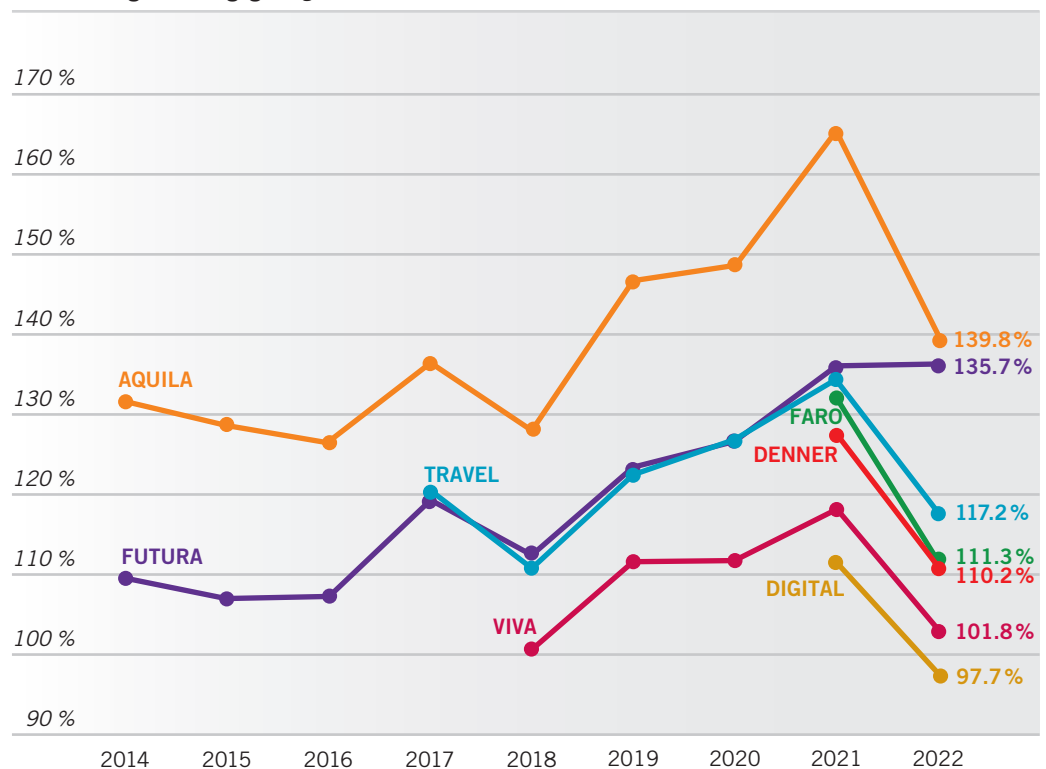
Die VIG blickt auf ein schlechtes Anlagejahr zurück. Alle Anlagekategorien waren negativ. Einzig die Sachwerte Immobilien und Anlagen in Infrastruktur schlossen positiv ab.

Mit der stark negativen Entwicklung bei den Aktien mussten zur Einhaltung der Bandbreiten Immobilienpositionen verkauft werden. Im Hinblick auf die Neuausrichtung der Anlagestrategie per 1.1.2023 hat der Stiftungsrat die Bandbreiten bis zum 31.12.2022 erweitert.

Deckungsgrad und technischer Zinssatz

Der Deckungsgrad gibt ein Bild über den finanziellen Zustand der Stiftung und ist ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Der ausgewiesene Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis der verfügbaren Aktiven zum Vorsorgekapital und zu den technischen Rückstellungen.

Entwicklung Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2



Technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz ist der Diskontsatz, mit dem das Vorsorgekapital der Rentner bewertet wird. Für den Jahresabschluss 2022 beträgt er 1.5%.

Versichertenbestand

per 31. Dezember	2022	2021
Aktive Versicherte	9 679	6 143
Rentner	1 061	401
■ Altersrentner	709	278
■ Hinterlassenenrentner	106	72
■ Invalidenrentner	51	51
Total Versicherte	10 740	6 544

Organisation

Stiftungsrat Stand 1.1.2023	Arbeitgebervertretung Markus Glesti (Präsident) Adrian Bodmer, Mario Irminger, Thomas Fugmann, Dirk Rosenberg, Anna Spitzmüller, Nenad Tripic, Nicole Aerni	Arbeitnehmervertretung Thomas Lüscher (Vizepräsident) Reto Schumacher, Mattias Bissig, Martin Baltensperger, Silvan Schumacher, Uwe Tillner, Patrick Zulauf, (Vakant: FUTURA infolge Verkauf Snäx AG)
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Zürich, Patrick Schaller (Leitender Revisor)	
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich, Samuel Blum	
Investment Controlling	Complemeta Investment Controlling AG, St. Gallen	
Vermögensverwalter	Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, Schlieren	
Geschäftsführung	Michel Haldemann	
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau	
Angeschlossene Unternehmungen Stand 1.1.2023	Vorsorgewerk AQUILA: Migros Digital Solutions AG, MiSENSE AG Vorsorgewerk DENNER: (ab 1.1.2022) Denner AG, Denner Partner, Denner Satelliten Vorsorgewerk DIGITAL: Digitec Galaxus AG Vorsorgewerk FARO: Lüchinger + Schmid AG Vorsorgewerk FUTURA: Activ Fitness Ticino SA, Snäx AG Vorsorgewerk TRAVEL: bta first travel ag, Hotelplan Management AG, Finass Reisen AG, HHD AG, MTCH AG Vorsorgewerk VIVA: Bluespace Ventures AG, fit im job AG, Groupe Médical Synergie SA, Medbase AG, Medbase Berner Oberland AG, Medbase Zentralschweiz AG Operationszentrum Burgdorf AG, Radiologie Luzern AG	

Jahresrechnung

Die Kurzfassung der Jahresrechnung des jeweiligen Vorsorgewerks entnehmen Sie dem Beiblatt.

Wünschen Sie detailliertere Informationen?

Die Jahresrechnung 2022 ist in elektronischer Form unter www.in-globo.ch aufgeschaltet.

